

# Fidelity Marktkommentar: Goldene Zeiten oder hat das Edelmetall seinen Zenit schon überschritten?

**Nick Peters, Multi-Asset-Fondsmanager bei Fidelity International:**

- **Sorgen um das globale Wachstum haben Anleger seit Jahresbeginn in Gold getrieben**
- **Der strukturelle Gegenwind für das Edelmetall, unter anderem von einem starkem US-Dollar, hat nachgelassen**
- **Jetzt scheint ein sinnvoller Zeitpunkt zu sein, Gold in Portfolios aufzustocken, um sie gegen volatile Märkte zu wappnen**

**Kronberg im Taunus, 25. August 2016** – „Gold hat in diesem Jahr viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Das verwundert nicht, ist sein Preis doch seit Jahresbeginn um rund 25 Prozent gestiegen und hat damit viele große Anlageklassen hinter sich gelassen. Andererseits ist es von seinem Höchststand im August 2011 noch weit entfernt. Es stellt sich daher die Frage, ob sich der Höhenflug von Gold fortsetzt oder ob der Preisanstieg in diesem Jahr nur ein kurzes Intermezzo war.“

Viele Anleger haben in diesem Jahr Gold hinzugekauft. Ein Grund waren unter anderem die Sorge um das globale Wirtschaftswachstum, vor allem die zu Jahresbeginn um sich greifende Furcht vor einer Abkühlung in China. Wie ein Seismograf spiegelt der Goldpreis diese Ängste wider: In der zweiten Januarhälfte schnellte er kräftig nach oben, als die Panik an den Märkten ihren Höhepunkt erreichte. Zudem verlor mit der Rückkehr der US-Notenbank Fed zu einer expansiveren Geldpolitik Anfang des Jahres der Dollar-Höhenflug, von dem üblicherweise Gegenwind für den Goldpreis ausgeht, an Fahrt. Und da die Zinsen noch länger niedrig bleiben dürften, rückt einer der traditionellen Nachteile von Gold, nämlich dass es keine Rendite abwirft, in den Hintergrund.

Trotz des starken Preisanstiegs in diesem Jahr sollten Anleger meines Erachtens nach wie vor eine weitere Allokation in Gold in Betracht ziehen. In volatilen Marktphasen kann Gold ein sicherer Hafen sein und ein starkes Gegengewicht zu Aktien darstellen. Das ist aktuell insofern relevant, da die Kurse an vielen Aktienmärkten mittlerweile teuer erscheinen. In den vergangenen Monaten wurden sie vor allem von der Erwartung weiterhin sehr niedriger Leitzinsen getrieben und weniger von besseren Wirtschaftsdaten. Solche Stimmungsrallys können zwar eine ganze Weile laufen, aber Aktien sind inzwischen recht anfällig für Veränderungen der Marktstimmung. Eine Wiederholung der Berg- und Talfahrt vom Jahresanfang ist daher durchaus denkbar. Zudem kann Gold auch vor Geldentwertung schützen, sollte sich die Inflation beschleunigen.

Den richtigen Zeitpunkt für den Einstieg in Gold zu bestimmen, ist nicht einfach, denn der Goldpreis reagiert empfindlicher auf Stimmungen als auf Fundamentaldaten wie z.B. das Verhältnis von Angebot und Nachfrage. Dennoch könnte es für Anleger jetzt sinnvoll sein, ihre strukturelle Anlage in Gold aufzustocken, um ihr Portfolio gegen volatile Märkte zu wappnen. Solche aus strukturellen Gründen aufgebaute Positionen werden in der Regel nicht schnell wieder aufgelöst – womit sie den Goldpreis belasten würden.

In meinen beiden Multi-Asset-Fonds Fidelity Vermögensverwaltung defensiv und moderat habe ich kürzlich Gold beigemischt. Die Position stellt meines Erachtens ein gutes Gegengewicht zu Aktien dar. Zudem eröffnet sie das Potenzial für Kapitalwachstum in einem nach wie vor unsicheren Anlageumfeld.“

Ein Foto von Nick Peters können Sie [hier](#) herunterladen.

\*\*\*\*\*

### Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Fidelity International, Unternehmenskommunikation

Christian Kronberger  
Pressesprecher

Telefon 0 61 73.5 09-38 72  
[christian.kronberger@fil.com](mailto:christian.kronberger@fil.com)

Anette Tepel  
Pressesprecherin

Telefon 0 61 73.5 09-38 73  
[anette.tepel@fil.com](mailto:anette.tepel@fil.com)

[presse@fil.com](mailto:presse@fil.com)  
[www.fidelity.de/presse](http://www.fidelity.de/presse)

### Über Fidelity

Fidelity International ist eine unabhängige Fondsgesellschaft in Privatbesitz, die Investmentfonds, Anlage- und Altersvorsorgelösungen sowie damit verbundene Services anbietet. Das Unternehmen managt 246,2 Mrd. Euro (Assets under Management) für Anleger in Europa, Asien, Australien und Südamerika. Zu den Kunden von Fidelity gehören Privatanleger, Finanzberater, Vermögensverwalter, Family Offices, Banken, Versicherungen, Altersvorsorgeeinrichtungen, Unternehmen und Staatsfonds. Neben hauseigenen Fonds können Anleger in einigen Ländern auf Fondsplattformen von Fidelity auch Anlageprodukte anderer Anbieter erwerben und verwahren. Diese Assets under Administration betragen 72,5 Mrd. Euro.

Fidelity International wurde 1969 gegründet und befindet sich im Besitz des Managements und der Gründerfamilie. Fidelity ist davon überzeugt, dass ein aktives Fondsmanagement und die Einzeltitelauswahl auf Grundlage fundierter Unternehmensanalysen Anlegern echten Mehrwert liefern. Daher verfügt Fidelity über eines der größten Research-Netzwerke mit mehr als 400 Anlageexperten weltweit. Sie nehmen jährlich an rund 16.000 Gesprächen mit Unternehmen teil, um sich ein umfassendes Bild über deren Situation und Aussichten machen zu können. Darüber hinaus testet Fidelity neue Publikumsfonds zuerst mit eigenem Geld, bevor sie auf den Markt kommen. Mehr als 200 Auszeichnungen für Fidelity und seine Produkte alleine in diesem Jahr sind ein Beleg dafür, dass der verfolgte Investmentansatz erfolgreich ist.

In Deutschland ist Fidelity International seit 1992 tätig, beschäftigt rund 300 Mitarbeiter und betreut ein Kundenvermögen von 29,8 Milliarden Euro. Fidelity vereint hierzulande unter seinem Dach eine der führenden Fondsgesellschaften und mit der FFB eine der größten unabhängigen Fondsbanken. Die FFB konzentriert sich allein auf Dienstleistungen rund um Anleger und ihre Vermögensziele. Sie richtet ihre Services an Finanzberater, Investmentgesellschaften, Versicherungen und Banken, die über die Plattform unter anderem mehr als 8.000 Fonds und 375 ETFs von über 200 in- und ausländischen Anbietern kaufen und verwahren können. Die FFB betreut ein Vermögen von 15,4 Milliarden Euro in rund 575.000 Kundendepots. In der Asset Management-Sparte verwaltet Fidelity in Deutschland ein Fondsvolumen von 14,4 Milliarden Euro. Fidelity International bietet in Deutschland 160 Publikumsfonds an, die über mehr als 1.000 Kooperationspartner vertrieben werden. Darüber hinaus können Anleger sowohl Fonds von Fidelity als auch von Drittanbietern direkt bei Fidelity erwerben.

Alle Angaben per 30.6.2016. Weitere Informationen finden Sie unter [www.fidelity.de](http://www.fidelity.de) und unter [www.ffb.de](http://www.ffb.de)

### Risikohinweis

Die FIL Investment Services GmbH veröffentlicht ausschließlich produktbezogene sowie allgemeine Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit erlauben keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung. Den Chancen, die mit Anlagen in Investmentfonds verbunden sind, stehen Risiken gegenüber. So kann etwa der Wert der Fondsanteile schwanken und ist nicht garantiert. Überdies reduzieren individuelle Kosten und Gebühren die Wertentwicklung.

Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen, des letzten Geschäftsberichtes und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes. Sie erhalten diese Unterlagen kostenlos bei FIL Investment Services GmbH, Postfach 200237, 60606 Frankfurt/Main oder über [www.fidelity.de](http://www.fidelity.de).

### Herausgeber

FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus  
Geschäftsführer: Claude Hellers, Ferdinand-Alexander Leisten, Dr. Andreas Prechtel  
Registergericht: Amtsgericht Königstein im Taunus HRB 6111

Fidelity, Fidelity International, das Fidelity International Logo und das F Symbol sind eingetragene Warenzeichen von FIL Limited.